



PORSCHE

Presse-Information

21. April 2021

Gemeinsam mehr CO₂-Emissionen vermeiden

World Earth Day: Aktionstag für den Klimaschutz

Stuttgart. Porsche unterstreicht seine Nachhaltigkeitsambitionen: Den World Earth Day am 22. April 2021 nutzt der Sportwagenhersteller, um seine Belegschaft nochmals umfassend für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt des Aktionstags steht das sogenannte #Project1Hour. Porsche gibt dabei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich eine Stunde mit dem Thema zu beschäftigen. Konkret informiert das Unternehmen unter anderem mit Hilfe eines speziellen Online-Seminars zu Fakten und Folgen der Klimakrise, gibt Denkanstöße durch virtuelle Vorträge oder lädt zu einem Klima-Quiz ein. Die Impulse sollen dazu führen, den persönlichen Beitrag zur CO₂-Vermeidung nochmals zu erhöhen. #Project1Hour ist eine Aktion des gesamten Volkswagen Konzerns, der den World Earth Day zum Volkswagen Climate Day ausgerufen hat.

Porsche bekennt sich zur Klimaschutzvereinbarung der UN-Klimakonferenz, dem Pariser Abkommen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Dekarbonisierung. Das Unternehmen stellt sich dabei Porsche-typisch sportlich auf: „Bis 2030 will Porsche über die gesamte Wertschöpfungskette und den Lebenszyklus der neu verkauften Fahrzeuge hinweg CO₂-neutral sein. Dafür haben wir mit unserem Dekarbonisierungsprogramm bereits konkrete Entscheidungen getroffen. Zudem kann sich jeder einzelne auch ganz persönlich engagieren“, sagt Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. „Der Volkswagen Climate Day leistet einen Beitrag zum Klimaschutz: Er schärft das Bewusstsein und erweitert das Wissen, um dem Klimawandel mit eigenem Engagement entgegen zu treten.“

Der Porsche-Weg: Elektromobilität ganzheitlich denken

CO₂-Neutralität bei Porsche heißt: CO₂-Emissionen maximal zu vermeiden und zu reduzieren. Erst wenn diese beiden Möglichkeiten voll ausgereizt sind, setzt der Sportwagenhersteller auf sorgfältig ausgewählte Kompensationsmaßnahmen, um die Lücke zur bilanziellen Neutralität zu schließen. Konkret sind seit Anfang des Jahres alle großen Standorte des Unternehmens CO₂-neutral: bereits seit 2020 Zuffenhausen, im Januar 2021 folgten Weissach und Leipzig. Zusätzlich werden über die nächsten zehn Jahre für Dekarbonisierungsmaßnahmen mehr als eine Milliarde Euro investiert.

Einen Meilenstein hat Porsche mit der Weltpremiere des Taycan Cross Turismo Anfang März erreicht. Der Allrounder unter den Elektro-Sportwagen ist das weltweit erste Fahrzeug, das in der gesamten Nutzungsphase CO₂-neutral sein wird. Weitere Modellreihen werden folgen. Insbesondere sollen im Jahr 2030 mehr als 80 Prozent aller neuverkauften Fahrzeuge als rein elektrisches Modell oder als Plug-in-Hybrid in Kundenhand übergeben werden. In 2025 soll der Anteil der Neufahrzeuge mit Elektromotor bereits 50 Prozent betragen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit denkt Porsche in vielen Dimensionen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Steinmehlanlage am Standort Leipzig, die dabei hilft, aus Autolack-Resten Zement zu machen. Auch im Bereich der Betriebsgastronomie achtet Porsche auf den effizienten Einsatz von Lebensmitteln und nutzt dabei Künstliche Intelligenz. Mit Hilfe eines Deep Learning Algorithmus leitet die KI Empfehlungen ab, welche Gerichte in welcher Menge angeboten werden sollten. Die KI berücksichtigt dabei verschiedene Einflussfaktoren, beispielsweise die Absatzmengen der Vergangenheit, Kalender- und Wetterdaten.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de